

Nr. 53185/31. Der Chicagoer Billardball-Trick.

Utensilien:

1. Drei feste Bälle.
2. Eine passende Ballhalbschale.

Vorbereitungen:

- a) Einen Ball mit der darüber geschobenen Halbschale (2) verbirgt der Künstler rechts,
- b) einen zweiten Ball verbirgt er links unter der Weste.
- c) Der Künstler streift die Rockärmel auf und verbirgt den dritten Ball in der linken Ärmelfalte.

Vorführung:

Der Künstler zeigt beide Hände nacheinander leer, zieht mit der linken Hand den rechten und mit der rechten Hand den linken Rockärmel etwas zurück. Hierbei ergreift er den dort verborgenen Ball und läßt ihn später zwischen den Fingerspitzen erscheinen. Nun legt er den Ball auf die zur Faust geballte linke Hand, geht mit dieser zum Munde und tut so, als ob er den Ball verschluckt. In Wirklichkeit läßt der Künstler den Ball in die hohle linke Hand gleiten und verbirgt ihn hier bis auf weiteres.

Der Künstler macht eine Bewegung, als verschlänge er den Ball. Schließlich holt er diesen angeblich, tatsächlich aber den verborgenen Ball nebst Schale mit dem Worte:

„E n d l i c h “

mit der rechten Hand rechts unter der Weste hervor. Der Künstler hält jetzt den Ball und Halbschale in der rechten Hand dergestalt, daß die Halbschale mit ihrer äußeren Wölbung den Zuschauern zugewendet ist. Die Halbschale wird an ihren Rändern von den Fingerspitzen des Daumens und Zeigefingers gehalten (Fig. 14).



Fig. 14



Fig. 15



Fig. 16

Der Künstler geht mit dem rechten Mittelfinger unter den in der Halbschale befindlichen festen Ball (Fig. 15) und hebt diesen aus der Schale heraus (Fig. 16). Hierdurch erscheinen zwei Bälle

zwischen den Fingerspitzen. mit den Worten:

„Zwei feste Bälle“

nimmt der Künstler den soeben in der rechten Hand erschienenen Ball mit der Linken fort und klopft von rückwärts mit diesem gegen den zwischen Daumen und Zeigefinger gehaltenen Ball, welcher jetzt massiv geworden ist. Wie war dies möglich? Sehr einfach! Nimmt der Künstler den oberen Ball fort, so schiebt er den in der linken Hand gehaltenen Ball in die Halbschale hinein.

Der Künstler stellt nach erfolgtem Abklopfen der Bälle den aus der rechten Hand genommenen Ball nunmehr zwischen den Mittel- und Ringfinger (Fig. 17) dieser Hand. Er bewegt die Hand leicht hin und her und hebt abermals mit dem Mittelfinger den in der Schale befindlichen Ball aus dieser heraus (Fig. 18). Während dieses Vorganges nimmt der Künstler mit der linken Hand heimlich den links verborgenen Ball hervor und verbirgt ihn vorerst in der Linken. Er nimmt dann mit der linken Hand den Ball, der sich in der rechten Hand zwischen Zeige- und Mittelfinger befindet fort und stellt ihn zwischen den Ring- und den kleinen Finger. Hierbei schiebt er, wie zuerst, den in der hohlen linken Hand verborgenen Ball in die Halbschale hinein. Nun läßt der Künstler den vierten Ball erscheinen, indem er mit dem Mittelfinger die Vollkugel aus der Schale heraushebt (Fig. 19).



Fig. 17



Fig. 18



Fig. 19

Die Bälle füllen dann alle Zwischenräume der rechten Finger.

Sind die vier Bälle erschienen, so läßt sie der Künstler auf folgende Art wieder verschwinden. Er streift mit der linken Hand über die rechte, hierbei bringt er den zwischen Zeige- und Mittelfinger befindlichen Ball in die Schale zurück. Er ergreift dann den zwischen dem Ring- und kleinen Finger befindlichen Ball und stellt ihn zwischen den Zeige- und Mittelfinger. Hierbei ergreift er mit der linken Hand heimlich den in der Schale befindlichen Ball und hält ihn links verborgen.

Der Künstler senkt die Linke und steckt den Ball heimlich in die Tasche. Er läßt nun abermals einen der in der rechten Hand befindlichen Bälle durch Hineingeben in die Halbschale verschwinden und verfährt wie beim ersten Ball. Nun macht er auf dieselbe Art aus den letzten zwei Bällen einen und legt diesen, in Wirklichkeit den festen Ball und die Halbschale in die linke Hand. Dies geschieht nur scheinbar, da er beide Teile in der rechten Hand zurückbehält.